Evangelisches Jugendwerk
in Württemberg

Ich bin mit dir – Lied zur Jahreslosung 2027

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir.
Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott.“ *(Jesaja 41,10)*

Gedanken zum Text

Wie kommt es zu einem „Mutanfall“?

Wenn es etwas gibt, das bei Menschen rund um den Erdball gefragt ist,
sind es Mut und Zuversicht.
Düstere Prognosen für die Zukunft liegen uns näher.
Angst und Sorgen schleichen sich immer wieder in unsere Gedanken ein.
Wie gut, dass uns diese Jahreslosung durch das Jahr 2027 begleiten wird.
Im Refrain haben wir sie aufgenommen und ergänzt durch andere Zusagen Gottes.

Wohin mit Angst und Sorgen?

Bei der Frage, woher denn ein überraschender „Mutanfall“ kommen könnte,
muss zuerst die Frage geklärt werden, wo wir mit unseren Ängsten
und Sorgen hinsollen. Die Strophen haben wir deshalb in zwei Hälften geteilt.
Im Teil A wird das beschrieben, was uns Angst und Sorgen bereitet:

Kann ich vor anderen bestehen?
Wohin kann ich mich wenden, wenn ich mir um anderen Menschen Sorgen mache?
Wie sieht es mit meinen Plänen aus?
Werden andere über mich lachen, wenn ich mich traue, etwas davon zu erzählen?

Im Teil B wird Gottes Einladung erläutert. Gott lädt uns ein, dass wir mit allem
zu ihm kommen können. Wir müssen also unsere Ängste und Sorgen nicht mit uns
herumschleppen, sondern können sie Gott überlassen.

Keine neuen Gedanken?

Das sind keine neuen Gedanken. Die Schwierigkeit liegt allerdings darin,
sie in die Tat umzusetzen. Dazu müssen wir bereit sein, loszulassen.
Das fällt mir persönlich schwer, weil ich die Dinge gerne selbst im Griff habe.
Mir hilft es, mir bewusst zu machen: Es gibt keinen besseren Ort
für meine Ängste und Sorgen als bei Gott. Ich weiß das eigentlich,
aber zum Loslassen gehört nicht nur Wissen, sondern Vertrauen.
Ich will vertrauen, dass Gott eine Lösung hat für das, was mir Angst macht.
Denn ich glaube fest, dass Gott bei weitem mehr Möglichkeiten hat als ich.

Gottfried Heinzmann